

Ginster und Geißklee

Pflanzen - Pflegen - Schneiden

Ob als leuchtende Hingucker im Beet, integriert in eine blühende Hecke oder einfach im Kübel gepflanzt: Ginster (Genista) und Geißklee (Chamaecytisus) sind wahre Alleskönner im Garten. Sie blühen üppig, sind unkompliziert in der Pflege und kommen auch an Problemstandorten wie Böschungen bestens zurecht. Andauernde Hitze und Trockenheit machen ihnen nichts aus. Zeit also, Ginster & Co. mal genauer unter die Lupe zu nehmen.

- 1. Standortansprüche:** Ginster und Geißklee sind Sonnenanbeter und ertragen auch die heiße Mittagshitze in den Sommermonaten mühelos. An schattigen Plätzen kümmern sie leicht und blühen kaum. Auch Nässe nehmen sie schnell übel und reagieren mit faulenden Wurzeln. Besser ist ein sandig-lockerer, kalk- und nährstoffarmer Boden. Beide Gattungen leben übrigens in Symbiose mit Knöllchenbakterien, die sie mit dem Stickstoff aus der Luft versorgen. Darüberhinaus ist eine zusätzliche Düngung der genügsamen Pflanzen nicht erforderlich.
- 2. Ginster und Geißklee pflanzen:** Ist ganz leicht. Man setzt sie so tief, wie sie zuvor im Topf standen. Als Pflanzabstand plant man etwa die halbe Wuchshöhe ein. Nach dem Pflanzen das Angießen nicht vergessen und den Ballen stets feucht halten, bis die Pflanze richtig eingewachsen ist. Danach wird gar nicht mehr gegossen. Der Regen allein ist ausreichend, denn die Pflanzen bilden Pfahlwurzeln, mit denen sie auch Wasser in tieferliegenden Bodenschichten erreichen. Wegen dieser Pfahlwurzel mögen es Ginster und Geißklee übrigens gar nicht, wenn man sie verpflanzt.
- 3. Rückschnitt:** Die Triebe können zur Verjüngung nach dem Winter um etwa ein Drittel gekürzt werden, wobei man nicht ins alte Holz schneidet. Das fördert einen kompakten, schön verzweigten Wuchs und sorgt für zahlreiche Blüten. Einzige Ausnahme: Purpur-Geißklee (*Cytisus purpureus*). Dieser wird erst nach der Blüte geschnitten.
- 4. Überwinterung:** Generell sind Ginster- und Geißkleearten gut winterhart und benötigen – im Beet gepflanzt – keinen besonderen Schutz vor Kälte und Frost. Wachsen sie im Kübel, verräumt man die Pflanzen den Winter über an einen geschützten Platz im Freien und gibt ihnen einen Schutz aus Vlies, Jute und Stroh.
- 5. Pflanzpartner:** Ginster und Geißklee vertragen sich mit allen Gehölzen, Stauden und Gräsern, die an trockene, sonnige und nährstoffarme Standorte angepasst sind, wie z.B.
 - Gewöhnlicher Blasenstrauch (*Colutea arborescens*)
 - Bibernel-Rosen (*Rosa pimpinellifolia* und Sorten)
 - Thymian (z.B. *Thymus pulegoides*)
 - Gamander (*Teucrium chamaedrys*)Besonders schön sind niedrige blühende Hecken, zusammen mit:
 - Bartblume (*Caryopteris clandonensis* „Dark Knight“)
 - Mönchspfeffer (*Vitex agnus-castus*)

Haben Sie Lust auf Ginster & Co. bekommen?

Weitere Infos finden Sie in unserem Online-Shop unter www.gaertneri-strickler.de/shop.



Kräuter- und Wildpflanzenversand Strickler

Lochgasse 1, 55232 Alzey
Tel.: 06731 - 3831

Mobil: 0171 - 6402249
Fax: 06731 - 3929

Email: strickler@t-online.de
Homepage: www.gaertneri-strickler.de

Ginster und Geißklee

Empfehlenswerte Sorten

Ginster



Geißklee



	Botanischer Name	Deutscher Name	Blütezeit	Höhe in cm
1	<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	5-8	30-60
2	<i>Genista pilosa</i>	Behaarter Ginster	5-8	20-40
3	<i>Genista sagittalis</i>	Flügel-Ginster	5-7	10-20
4	<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	6-8	15-40
5	<i>Chamaecytisus austriacus</i>	Österreichischer Geißklee	6-8	50-70
6	<i>Chamaecytisus ratisbonensis</i>	Regensburger Zwergginster	4-5	40-60
7	<i>Chamaecytisus supinus</i>	Kopf-Zwergginster	5-8	15-60



Nicht alle Geißklee-Arten sind gelb! Eine schöne Alternative ist bspw. der Purpur-Geißklee (*Cytisus purpureus*). Der kleine Zwergstrauch sieht toll aus im Beet und lockt mit seinem überreichen Nektarangebot allerlei Schmetterlinge und andere Insekten in Ihren Garten. Wird 15-50 cm hoch und blüht von Mai bis Juli.



Haben Sie Lust auf Ginster & Co. bekommen?

Weitere Infos finden Sie in unserem Online-Shop unter www.gaertnerei-strickler.de/shop.